

Allgemeine Hinweise

Teilnehmergebühren:

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Telefon: 0251/929-2209
Telefax: 0251/929-2249
E-mail: Mechthild.Vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per e-mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Referentenliste

Petra Ape
Kinder- und Jugendpsychotherapeutin
Westfälisches Kinderzentrum Dortmund
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Dr. med. Helmut Brand
Wissenschaftlicher Direktor des Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit des Landes NRW
Westerfeldstr. 35/37
33611 Bielefeld

Dr. med. Anne Bunte
Gesundheitsamt Kreis Gütersloh
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Georg Epp
Leiter des Jugendamtes der Stadt Bielefeld
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Prof. Dr. jur. Dipl.-Soz.-Arb. Brigitta Goldberg
Evangelische Fachhochschule RWL Bochum
Immanuel-Kant-Str. 18-20
44803 Bochum

Ines Ferstera
Hebamme
Sigridstr. 15
58239 Schwerte

Hendrike Frei
Niedergelassene Kinder- und Jugendmedizinerin
Strunkedestr. 19
44139 Dortmund

Heinz Haddenhorst
Leiter des Fachbereichs Jugend der Stadt Gütersloh
Schledebrückstr. 5
33334 Gütersloh

Dr. med. Eberhard Motzkau
Leiter der Ärztlichen Kinderschutzbüro
Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf
Kronenstr. 38
40217 Düsseldorf

Dr. med. Rainer Pfingsten
Niedergelassener Gynäkologe
Ostwall 94
57439 Attendorn

Norbert Weitz
Richter am Amtsgericht Münster
Gerichtsstr. 2
48149 Münster



AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG
FORTBILDUNG
Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Körperschaften des öffentlichen Rechts

Fortbildungsveranstaltung

für Ärzte/innen, Psychologen/innen, Juristen/innen, Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelfer/innen, Pflegepersonal sowie Fachleute und Interessierte

1. Forum Kinderschutz

Samstag,

12. April 2008

in Bielefeld

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der in jüngster Zeit wiederholt aufgetretenen Fälle von Kindesmisshandlungen und sogar Kindestötungen will die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Versorgung Westfalen-Lippe mit dem 1. Forum Kinderschutz ein Diskussionsforum bieten, auf dem Möglichkeiten zu niedrigschwillingen Hilfsangeboten erörtert werden sollen. Dabei soll deutlich gemacht werden, dass das Thema Kinderschutz als Querschnittsaufgabe begriffen werden und ein flächendeckendes multi-professionelles Netzwerk früher Hilfestrukturen entwickelt werden muss. Alle gesellschaftlichen Bereiche müssen das gesunde Aufwachsen von Kindern in ihrem Verantwortungsbereich verankern.

Die Ärzteschaft wird auch in Zukunft für die gesunde Entwicklung unserer Kinder eine ganz zentrale Rolle einnehmen. Sie kann aber nicht für Versäumnisse innerhalb der Gesellschaft haftbar gemacht werden. Es müssen daher dringend die nötigen finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen geschaffen werden, mit denen von Vernachlässigung oder Gewalt bedrohte Kinder rechtzeitig identifiziert werden können und ihnen die notwendigen Hilfen zur Verfügung gestellt werden können.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem 1. Forum Kinderschutz als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Theodor Windhorst

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Programm

1. Forum Kinderschutz

10.00 - 10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Tim Kähler, Beigeordneter für Jugend und Soziales Stadt Bielefeld
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der ÄKWL Münster

10.30 - 11.00 Uhr

Gewalt im Kindesalter

- Kriminologische Aspekte -

Prof. Dr. jur. Dipl.-Soz.-Arb. Brigitte Goldberg, Evangelische Fachhochschule RWL Bochum

11.00 - 11.30 Uhr Pause

11.30 - 12.30 Uhr

Vorstellung von best-practice-Beispielen

- Ärztliche Kinderschutzambulanz am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf

Dr. med. Eberhard Motzkau, Leiter der Ärztlichen Kinderschutzambulanz Düsseldorf

- Kinderschutz durch Prävention

Georg Epp, Leiter des Jugendamtes der Stadt Bielefeld

- Start mit Stolpern - ein Präventionskonzept des Westfälischen Kinderzentrums Dortmund

Petra Ape, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Dortmund

- Soziales Frühwarnsystem der Stadt Gütersloh

Heinz Haddenhorst, Leiter des Fachbereichs Jugend der Stadt Gütersloh

12.30 - 14.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Dr. med. Helmut Brand, Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes NRW, Bielefeld

Dr. med. Anne Bunte, Gesundheitsamt des Kreises Gütersloh

Ines Ferstera, Hebamme, Schwerte

Hendrike Frei, Kinder- und Jugendmedizinerin, Dortmund

Heinz Haddenhorst, Leiter Fachbereich Jugend der Stadt Gütersloh

Dr. med. Rainer Pfingsten, Gynäkologe, Attendorf

Norbert Weitz, Familienrichter am Amtsgericht Münster

Veranstaltungsdaten

Termin:

Samstag, 12. April 2008

Uhrzeit:

10.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Rathaus der Stadt Bielefeld
Großer Saal
Niederwall 23/25
33602 Bielefeld

Moderation:

Dr. Peter Stuckhard,
Chefkorrespondent
Neue Westfälische
Niedernstraße 21 – 27
33602 Bielefeld